

# Wirtschaftsnachrichten



**16. Tag der offenen Tür in den Nettetaler Betrieben**

## 16. Tag der offenen Tür in den Nettetalen Betrieben

Zum 16. Mal öffneten die einheimischen Betriebe ihre Türen für Schülerinnen und Schüler, um einen praxisnahen Einblick in verschiedene Berufsfelder und Unternehmen zu geben. In diesem Jahr nutzten rund 290 Jugendliche aus den 8. Klassen der Realschule und Gesamtschule sowie den 9. Klassen des Werner-Jaeger-Gymnasiums (WJG) die Gelegenheit.

Insgesamt nahmen fast 60 Unternehmen teil, darunter zahlreiche neue potenzielle Ausbilder wie ArtiTree, NetteMedia, Präventionspraxis Schefer, Schreinerei Küppers, Markus Kamp Steuerberater sowie AXA Tüffers & Partner GmbH. Bürgermeister Christian Küsters besuchte die HC GmbH in Breyell, wo hochpräzise Bauteile gefertigt werden - mit Genauigkeit bis auf fünf Nachkommastellen. Diese Teile kommen unter anderem in der Weltraumtechnologie, Verpackungstechnik, Automobilindustrie und Spezialprojekten zum Einsatz. In der Schreinerei Guido Küppers fertigte der Bürgermeister gemeinsam mit den Schülern einen Handyhalter aus Holz an. Beim Start-up ArtiTree überzeugte sich Küsters vom Unternehmergeist der jungen Gründer, die realistische künstliche Weihnachtsbäume über moderne Online-Kanäle vertreiben. „Der Tag der offenen Tür ist eine wertvolle Gelegenheit für Jugendliche, erste Kontakte zur Berufswelt zu knüpfen und Orientierung bei der Berufswahl zu gewinnen“, betont Küsters. „Mein Dank gilt allen beteiligten Unternehmen, die den Jugendlichen spannende Einblicke und Erfahrungen ermöglicht haben.“

Bei CTX Thermal Solutions informierte ein Auszubildender über die Entwicklung und den Vertrieb von Kühllösungen für industrielle Leistungselektronik. Eldatex bot den Jugendlichen die Möglichkeit, einen Schaltschrank eigenhändig zusammenzubauen. Möbel Busch ließ die Schüler Funktionen ausgestellter Möbel testen und die unterschiedlichen Produktionskosten einschätzen. NetteMedia-Mitgründer Dennie Gehrman gewährte einen praxisnahen Einblick in den internationalen Alltag einer digitalen Medienagentur und zeigte, dass eine Karriere in den Medien nicht zwangsläufig in die

► Foto Titelseite: 16. Tag der offenen Türe bei der HC GmbH Helmut Clemens



Großstadt führen muss. Bei Sinc Novation führten zwei Auszubildende durch den Betrieb und erklärten die Herstellung von Geschenkkarten und Produktverpackungen aus nachhaltigen Materialien wie Papier, Holz, Gras, Bambus und Heu. Die Baumschule Baum & Bonheur stellte sich mit einer Firmenpräsentation vor, bevor das riesige Betriebsgelände samt Maschinenpark, Lagerhallen und Pflanzbereichen erkundet wurde.

Auch 2026 wird der Tag der offenen Tür wieder vor den Sommerferien stattfinden.

► Fotos:

- 01: ArtiTree GmbH
- 02: Schreinerei Küppers
- 03: Nette Media GmbH
- 04: SINC NOVATION Group
- 05: Möbel Busch GmbH & Co. KG
- 06: CTX Thermal Solutions GmbH

### Firmen feiern - Jubiläen in der Seenstadt

Die Wirtschaftsförderung gratuliert herzlich zu folgenden Jubiläen:

25 Jahre Christoph Cremers  
 AXA Generalvertretung Nettetal, Lobberich

25 Jahre Immobiliengutachter  
 Marc Bellgardt, Hinsbeck

Außerdem hat Dimon Becker seine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker im Betrieb „Automobile Becker“ (Breyell) als Jahresbester der Kfz-Innung Kreis Viersen abgeschlossen.

### Mobilitätspreis 2025 - Bewerbungsphase gestartet

Das NRW-Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr hat den Mobilitätspreis 2025 ausgeschrieben. Bis zum 21. September werden innovative, klimaschonende und zukunftsfähige Mobilitätsprojekte aus NRW gesucht. Teilnehmen können Einzelpersonen, Initiativen, Unternehmen, Gruppen, Start-ups, Institutionen oder Verbände – also alle, die den Personen- oder Güterverkehr in NRW mit kreativen und nachhaltigen Ideen voranbringen.

[www.knuw.nrw/news/artikel/mobilitaetspreis-2025-bewerbungsphase-gestartet](https://www.knuw.nrw/news/artikel/mobilitaetspreis-2025-bewerbungsphase-gestartet)

## Millionen-Investitionen in zukunftssichere Trinkwasserversorgung

Wenn der Wasserhahn aufgedreht und dort wie selbstverständlich kristallklares Wasser bester Trinkqualität herausfließt, denken die wenigsten an den enormen Arbeitseinsatz dahinter. Die Stadtwerke Nettetal versorgen täglich rund 50.000 Menschen in Nettetal und Wachtendonk mit Trinkwasser - eine Aufgabe, die sorgfältige Planung und Koordination erfordert. Damit diese Trinkwasserversorgung immer auf dem neuesten Stand bleibt, dafür sorgen Christian Plaßmann, Technischer Leiter der Kommunale Partner Wasser GmbH und sein Team. Sie stellen sicher, dass die Wasserwerke, Hochbehälter, Speicher und Verbundleitungen regelmäßig kontrolliert, gewartet und bei Bedarf saniert werden. „Die Versorgung der beiden Stadtgebiete mit Trinkwasser gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Stadtwerke Nettetal. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und planen eine sichere Trinkwasserversorgung für kommende Generationen“, erklärt Plaßmann.

► Foto: Für eine sichere Trinkwasserversorgung wurden nicht mehr zeitgemäße Pumpen gegen hocheffiziente Systeme getauscht.



Hochbehälter in Hinsbeck modernisiert  
 Ein wichtiger Bestandteil der Wasserversorgung ist der Hochbehälter Hinsbeck. Der Wasserspeicher aus 1972 war baulich und technisch in die Jahre gekommen. Elektro und Rohrleitungen entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik. Beide Speicherkammern wurden neu beschichtet, alte Leitungen gegen Rohre aus nichtrostendem Stahl sowie die nicht mehr zeitgemäßen Pumpen gegen hocheffiziente moderne Systeme getauscht. Ebenso wurde die gesamte Mess-, Steuer- und Regeltechnik modernisiert. Die im Jahr 2020 begonnenen Arbeiten sind in den letzten Zügen. „Aktuell finden Erneuerungsarbeiten am Dach und den Fassaden statt. Im Sommer ist der Austausch der Notstromversorgung geplant“, so Plaßmann und ergänzt: „Danach ist der Hochbehälter wieder fit für die kommenden 50 Jahre.“ Insgesamt werden etwa 2,2 Millionen Euro in das Projekt und damit in die langfristige Sicherung der Trinkwasserversorgung investiert.

### Investitionen in die Zukunft

Auch an anderer Stelle investieren die Stadtwerke in die Zukunft: Aktuell wird ein neuer Tiefbrunnen in Breyell errich-



► Foto: Die Pumpenhalle während des Umbaus.

tet, der mit 100 Metern Tiefe seinem Namen alle Ehre macht. Das Investitionsvolumen beträgt rund 650.000 Euro. Im Wasserwerk Lobberich soll der Trinkwasserspeicher (Baujahr 1964) technisch modernisiert und in zwei getrennte Kammern aufgeteilt werden. Das bietet die Möglichkeit, die Kammern mit insgesamt 1.000 Kubikmeter Wasser künftig getrennt zu betreiben. Bei Wartungsarbeiten könnte das Wasserwerk notfalls mit nur einer Kammer betrieben werden. Für diese Baumaßnahme werden etwa 900.000 Euro veranschlagt. Mit den Investitionen wird sichergestellt, dass die Wasserversorgung auch in Zukunft effizient und zuverlässig bleibt.

Insgesamt betreiben die Stadtwerke für die Grundwassergewinnung aktuell 13 Tiefbrunnen. Die Wasserwerke in Lobberich und Kaldenkirchen bereiten täglich im Durchschnitt 7.000, in Spitzenzeiten sogar bis zu 12.000 Kubikmeter Trinkwasser auf. Moderne Aufbereitungsanlagen gewährleisten, dass jederzeit Wasser in hervorragender Qualität verfügbar ist. Kontinuierlich investieren die Stadtwerke in die Instandhaltung ihrer Anlagen mit neuen Technologien und sorgen so für eine nachhaltige Wasserversorgung kommender Generationen. Ein ebenso großer Teil der Investitionen fließt in das 480 Kilometer lange Rohrleitungsnetz, in das die beiden Wasserwerke Trinkwasser einspeisen. Zudem wird die Elektrotechnik ständig optimiert, neue Brunnen- und Transportleitungen werden gebaut, Pumpen, Aggregate, Filter und Rohre werden erneuert. In den vergangenen fünf Jahren wurde ein Investitionsvolumen in Höhe von über zehn Millionen Euro für die Trinkwasserversorgung bereitgestellt.

## Prof. Dr. Michael Hüther beim 43. Wirtschaftsgespräch

Am Mittwoch, 3. September findet im Haus Bey das 43. Nettetaler Wirtschaftsgespräch statt. Referent des Abends ist Prof. Dr. Michael Hüther. Er gehört zu Deutschlands einflussreichsten Ökonomen. Seit 2004 ist er Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln.



► Foto: Prof. Dr. Michael Hüther (Foto: Uta Wagner)

[www.stadtwerke-nettetal.de](http://www.stadtwerke-nettetal.de)

## Gartenanlagen, die Geschichten erzählen

Seit 2021 sorgt Brandt Garten- und Landschaftsbau GbR in und um Nettetal für frischen Wind in Sachen Gartengestaltung. Bei einem Besuch vor Ort konnte sich das Team der städtischen Wirtschaftsförderung selbst ein Bild von dem jungen Unternehmen mit Sitz in Hinsbeck-Wevelinghoven machen.

Hinter dem Namen steckt Maurice Brandt, gelernter Garten- und Landschaftsbauer, der mit seinem engagierten Team ein vielseitiges Rundum-Paket anbietet: Ob individuelle Beratung und Planung, Gartenpflege, Zaunanlagen, Terrassenbau, Hecken- oder Formschnitt, Beleuchtungskonzepte oder ausgefallene Design-Elemente – hier gibt es alles aus einer Hand. Der größte Teil seiner Kundschaft sind Privatleute, die Wert auf Qualität und persönliche Betreuung legen. Mit viel Leidenschaft und Durchhaltevermögen hat der 26-Jährige seinen Traum vom eigenen Betrieb verwirklicht – und das merkt man auch an seinem Anspruch: Von der ersten Idee bis zur fertigen Umsetzung soll alles stimmig sein.

„Viele Menschen wünschen sich einen Garten, in dem sie einfach mal durchatmen können – ein Ort zum Entspannen,

zum Genießen. Ich helfe dabei, diesen Wohlfühlort Wirklichkeit werden zu lassen. Im Grunde verkaufe ich Lebensqualität“, sagt Maurice Brandt, der in Lobberich aufgewachsen ist. Dabei gleicht kein Garten dem anderen. Ob geradlinig und modern oder verspielt und natürlich – jeder Garten hat seinen ganz eigenen Charakter. Und genau das will Brandt auch herausarbeiten: den Stil und die Persönlichkeit der Menschen, die dort leben. Auch digital ist der Betrieb gut aufgestellt: Über die eigene Website können Interessierte ganz unkompliziert Anfragen stellen. In den sozialen Medien zeigt Brandt regelmäßig Vorher-Nachher-Projekte, spannende Einblicke in den Arbeitsalltag

und kreative Gestaltungsideen. So vermittelt er ein Gefühl dafür, wie vielfältig Gartenbau heute sein kann.

Aktuell besteht das Unternehmen noch aus einem kleinen Team - aber das soll nicht so bleiben. In Zukunft möchte Brandt weitere Arbeitsplätze schaffen, vor allem für junge Menschen, die Lust auf einen handwerklich-kreativen Beruf haben. Denn für ihn gehört zu guter Arbeit nicht nur Fachwissen, sondern auch ein Arbeitsplatz, an dem man sich wohlfühlt. Und eines ist für ihn klar: Auch in Zeiten von Digitalisierung und Technik bleibt echte Handarbeit mit Know-how gefragt.

<https://gala-brandt.de>

► Foto: Wulla Malliaridou (Wirtschaftsförderung) und Maurice Brandt.



## Mit WFG-Starthilfe in die Selbstständigkeit

Es ist sehr schwierig, Kevin Clemens persönlich anzutreffen. Telefonisch ist er aber gut zu erreichen - so auch diesmal für ein kurzes Interview. „Ich bin gerade auf dem Weg in die Schweiz“, erzählt er via Freisprechanlage, während er seinen 40-Tonner über eine belgische Autobahn lenkt. Der Nettetaler ist - im wahren Wortsinn - viel auf Achse. Und das seit einigen Wochen als selbststän-

diger Unternehmer. Nach einem Jobverlust hatte sich der gelernte Berufskraftfahrer zu diesem Schritt entschieden. Mit gerade einmal 26 Jahren hat er die K. Clemens Transporte gegründet und einen gebrauchten LKW angeschafft. Die Summe von mehr als 90.000 Euro finanziert er über den ERP-Gründerkredit StartGeld der KfW. „Von der Möglichkeit habe ich vom STARTERCENTER.NRW im Kreis Viersen erfahren“, sagt er.

Hier kümmerte sich WFG-Gründungsberater Mathias Brockmann um das Anliegen. „Kevin Clemens ist ein Mensch, der trotz seiner jungen Jahre schon über reichlich Erfahrung in der Branche verfügt und ein festes Ziel vor Augen hat“, so Brockmann. Der Jungunternehmer ist „Geprüfter Meister für Kraftverkehr“ und besitzt den Ausbilderschein für Kran und Stapler. Zudem hat er den

Führerschein der Klasse CE, mit dem er praktisch Brummis aller Art steuern darf. Solche Qualifikationen sind enorm gefragt, denn es fehlen Tausende von LKW-Fahrerinnen und -Fahrer. Kevin Clemens kann sich daher über fehlende Aufträge nicht beschweren. Er fährt unter anderem Stückgut, Kühltransporte und manchmal auch Übersee-Container. Außerdem hat er sich einen Tieflader gemietet, auf dem sogenannte Mobilheime von A nach B gebracht werden können. In spätestens zwei bis drei Jahren, so seine Planung, will er das zweite Fahrzeug anschaffen und einen Mitarbeiter einstellen.

Das STARTERCENTER NRW steht Gründungswilligen aus allen Bereichen offen: Handel, Dienstleistung, Handwerk, Gastgewerbe, freiberufliche Tätigkeit und Industrie. Die Leistungen der Anlaufstelle sind für die Ratsuchenden kostenfrei. Gründungsberater Mathias Brockmann ist zu erreichen unter 02162/8179-115 sowie [mathias.brockmann@wfg-kreis-viersen.de](mailto:mathias.brockmann@wfg-kreis-viersen.de).

► Foto: Mathias Brockmann überreichte dem Jungunternehmer Kevin Clemens Blumen zum Start. Foto: WFG



## Klimaanpassung.Unternehmen.NRW fördert klimabedingte Investitionen

Nordrhein-Westfalens Unternehmen vor den Folgen klimawandelbedingter Extremwetterereignisse zu schützen – das ist das Ziel der Fördermaßnahme „Klimaanpassung.Unternehmen.NRW“. Im Fokus stehen naturbasierte Lösungen für mehr Klimaresilienz und Biodiversität.

Die negativen Auswirkungen des Klimawandels wie beispielsweise Hitze, Dürre oder Starkregenereignisse stellen für Unternehmen in NRW eine zunehmende Herausforderung dar. Um wirtschaftliche Aktivitäten nachhaltig zu sichern und die Wirtschaft klimaresilient weiterzuentwickeln, stellen das Land und die EU Fördermittel für klimawandelbedingte Maßnahmen bereit. Die Fördermaßnahme unterstützt gezielt kleine und mittlere Unternehmen

dabei, ihre Liegenschaften an die negativen Folgen des Klimawandels anzupassen, beziehungsweise diese klimaresilienter zu gestalten. Ziel der Förderung ist es, die Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbstauglichkeit der Unternehmen und damit auch der NRW-Gesamtwirtschaft zu stärken.

Der Aufruf fördert insbesondere naturbasierte Lösungen zum Schutz vor Extremwetterereignissen und deren Folgen. Dazu gehören Maßnahmen zur Verschattung oder zur Schaffung von Verdunstungskühle, zur Wiederherstellung natürlicher Bodenaustausch-Prozesse sowie Maßnahmen zum Versickern, Verdunsten, Speichern, Zurückhalten und schadfreiem Ableiten von Niederschlagswasser. Förderfähig sind Maßnahmen wie Dach- und Fassaden-

begrünungen, Baumrigolen, Baum- und Strauchpflanzungen, prioritär heimischer Arten sowie Streuobstwiesen, Flächenentsiegelung, Versickerungsanlagen (zum Beispiel Retentionsflächen/-mulden, bewachsene Gräben) sowie Maßnahmen der Regenwasserrückhaltung, -speicherung und -nutzung zur Bewässerung von Grünflächen, Naturbasierte Hochwassermaßnahmen, Naturbasierte Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser und Starkregen, Windschutzhecken, Verschattungsanlagen (zum Beispiel außenliegenden Sonnenschutz).

[www.efre.nrw/einfach-machen/foerderung-findet/klimaanpassungunternehmenrw](http://www.efre.nrw/einfach-machen/foerderung-findet/klimaanpassungunternehmenrw)

## Interregionale Baumschulexkursion bei Baum & Bonheur

Im Rahmen der Agroforst-Sommerwoche des „TransRegInt-Projekts“ der Hochschule Rhein-Waal fand eine Exkursion zur Baumschule Baum & Bonheur statt. Die Studierenden kamen aus den Studiengängen Agribusiness, Sustainable Agriculture und Angewandte Biologie. Sabine Theobald, Marketing- und Kommunikationsmanagerin bei Baum & Bonheur, erläuterte das Innovationsprojekt Pro Healthy Tree, in dem Baum & Bonheur gemeinsam mit Compas Agro an nachhaltigen Lösungen für die Baumschulbranche arbeitet. Während der Führung durch die Versuchsfelder erhielten die Studierenden direkt einen praktischen Einblick in das Projekt, das sich mit der frühzeitigen Erkennung von Krankheiten und Schädlingen in Baumschulen sowie die Entwicklung präventiver Maßnahmen, etwa in Form von Prognosemodellen beschäftigt. Der Fokus liegt dabei unter anderem auf Blattfleckenkrankheiten bei Linden, Echtem Mehltau bei Eichen und Felsenbirnen sowie der Vorbeugung von Borkenkäferbefall bei Eichen.

Ein wichtiges Ziel von Agropole Innovates ist es, (junge) Talente in der Region zu halten. Dies wird durch das „Authentic Learning Environment“ gefördert: Studierende und Unternehmen der grünen Branche arbeiten gemeinsam an

praxisorientierten Fragestellungen und Lösungsansätzen. Nach der Führung wurde in gemischten Arbeitsgruppen über „Nachhaltigkeit in der Baumschulbranche“ diskutiert.



► Foto: Exkursion Baumschule mit Studenten und Organisatoren. Foto: Agrobusiness Niederrhein e.V.

## 12. Unternehmerinnen-Netzwerktreffen in Grefrath

Am Dienstag, 30. September ab 19 Uhr findet das nächste Netzwerktreffen der Unternehmerinnen statt. Zum zweiten Mal treffen sich dabei die Unternehmerinnen aus Nettetal und Grefrath. Nach dem ersten interkom-

munalen Treffen in Nettetal geht es dieses Mal in die Nachbarkommune Grefrath. Im dortigen Rathaus ist gemeinsam mit den Grefrather Unternehmerinnen eine kleine Firmenmesse geplant.



## 20 Jahre NetteSpargel – zwei Jahrzehnte regionaler Spargelgenuss

In diesem Jahr feierte die Kooperation NetteSpargel ihr 20-jähriges Jubiläum. Seit zwei Jahrzehnten stehen die regionalen Spargelerzeuger und Gastronomen gemeinsam für erstklassige Qualität, Frische und genussvolle Vielfalt rund um das königliche Gemüse.

Mit einem kulinarischen Angebot war der Verbund auf den Feierabendmärkten in Breyell, Kaldenkirchen und Lobberich vertreten. Ob knusprige Spargelkroketten, herzhaftes Spargelquiche oder ein erfrischender Sekt mit Erdbeeren – Besucher durften sich auf leckere Spargelspezialitäten freuen.

Ein weiteres Highlight der Saison waren die geführten Schlemmer-Fahrradtouren. Rund 90 Teilnehmende, darunter auch aus den USA, erkundeten mit dem Rad unter der Leitung von Edgar Ballis vom Verein Niederrhein die idyllische Landschaft. Dabei erhielten sie während eines Hofbesuches beim Chico Spargel- und Beerenhof in Kaldenkirchen so-

wie beim Landhof Reiner Hermans in Lobberich spannende Einblicke in Spargelanbau, Ernte und Verarbeitung. Kulinarisch abgerundet wurden die Touren jeweils im Hofcafé Alt Bruch, Restaurant Forsthaus Hombergen und Restaurant Secretis. „Wir bieten die Schlemmer-Fahrradtouren an, um unseren Gästen die Qualität unseres Spargels direkt erlebbar zu machen – und sie danach mit einem exklusiven Drei-Gänge-Menü zu verwöhnen“, so Michael Fegers vom Restaurant Forsthaus Hombergen. Am 24. Juni endete mit dem Johannistag die diesjährige Spargelsaison. Die Gastronomen der NetteSpargel-Kooperation bieten ihren Gäste auch weiterhin eine regionale Küche mit saisonalen Highlights. [www.nettespargel.de](http://www.nettespargel.de)



► Foto: Der NetteSpargel präsentierte sich beim Feierabendmarkt in Kaldenkirchen. v.l.: Michael Fegers (Forsthaus Hombergen), Reiner Hermans (Landhof Hermans), Wulla Malliaridou (Wirtschaft und Marketing), Hanneke Dings (Chico Spargel- und Beerenhof) und Patricia Hessen (Restaurant Secretis).

## Erfolge bewusst zelebrieren - wie schafft man Motivation in der neuen Arbeitswelt?

Motivation - das war das doppelt passende Stichwort beim Forum Mittelstand im Nettetal Rathaus. Trotz Außentemperaturen von mehr als 35 Grad waren weit über 60 Unternehmerinnen und Unternehmer der WFG-Einladung gefolgt und zeigten sich - ebenso wie die Referenten - hoch motiviert und diskutierten angeregt darüber, wie Unternehmen heutzutage vor allem junge Mitarbeitende begeistern können. „Ich freue mich, dass dieses besondere Format wieder in unserer Stadt angekommen ist“, so Bürgermeister Christian Küsters in seiner kurzen Begrüßung.

Gleich zu Beginn stellte Moderator Prof. Dr. Thomas Merz klar, dass an diesem Abend eine Lanze für die vielgescholtene Generation Z gebrochen werden sollte: „Wer kennt sie nicht, die vielen Vorurteile? Wir wollen heute einen Gegen-

punkt setzen.“ Mit Luis Villgrattner hatte die WFG dafür einen guten Impulsgeber gewinnen können. Der ehemalige Handball-Profi (VfL Gummersbach) ist gerade einmal 26 Jahre alt und arbeitet bereits als Führungskraft bei einem großen Fitness-Unternehmen. Sein Lebensmotto ließ er sich auf die Brust tätowieren: „Der Wille öffnet die Türen zum Erfolg.“ Villgrattner betonte unter anderem den Unterschied zwischen Disziplin („Die Fähigkeit, trotz fehlender Lust oder Motivation zielgerichtet zu handeln“) und intrinsischer Motivation („Die innere Überzeugung oder Begeisterung für eine Tätigkeit an sich“). Beides sei wichtig. Er habe immer riesige Lust gehabt, Handball zu spielen und sein Bestes zu geben. Aber hatte er auch jeden einzelnen Tag Lust zum Training oder auf Stunden im Krafraum früh am Morgen? „Auf kei-

nen Fall“, so seine ehrliche Antwort. Durch „Routinen“ und einen lebendigen Teamgeist lassen sich seiner Erfahrung nach die „Täler der Unmotivation“ überwinden.

In größerer Runde ging es dann auf dem Podium weiter. Mit dabei waren Meinolf Sprink, Mitglied der Geschäftsführung (im Ruhestand) bei der Bayer 04 Leverkusen GmbH, Udo M. Strenge, Vorstand der Interessenvereinigung Mittelständische Wirtschaft IMW e.V., und WFG-Geschäftsführer Dr. Thomas Jablonski, der unter anderem auf die Mentoring-Programme für junge Menschen in Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein und der IST-Hochschule für Management verwies. Am IST-Programm hatte Luis Villgrattner als Mentee teilgenommen. Einig waren sich alle, auch mit dem Publikum, dass Motivation in der neuen Arbeitswelt keine Frage der Generationen sei. Vielmehr könnten alle ihren positiven Beitrag leisten.

Nach der „Sommerpause“ geht es mit dem Forum Mittelstand weiter. Die nächste Veranstaltung der Reihe findet am 16. September bei action medeor in Tönisvorst statt. Thema: „Unternehmensnachfolge - ganzheitlich geplant“.

[www.wfg-kreis-viersen.de/forum-mittelstand-niederrhein](http://www.wfg-kreis-viersen.de/forum-mittelstand-niederrhein)

► Foto: v. l.: Udo M. Strenge, Luis Villgrattner, Meinolf Sprink, Bürgermeister Christian Küsters, Dr. Thomas Jablonski und Prof. Dr. Thomas Merz (Foto: WFG).



## Von der Schule in den Beruf - jetzt Platz sichern auf der Oberstufen-Messe 2025

Der Verein baseL nettetal e.V. lädt Unternehmen zur aktiven Fachkräftesicherung ein. Am Montag, 22. September öffnet die Gesamtschule Nettetal ihre Türen wieder zur Oberstufen-Messe, dem etablierten Berufsinformationstag für Jugendliche in der Region. Die Messe bietet den Unternehmen die ideale Gelegenheit, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren und so frühzeitig mit potenziellen Auszubildenden, dual Studierenden oder zukünftigen Praktikumskräften in Kontakt zu treten.

### Unternehmen treffen Talente - und sichern sich Fachkräfte von morgen

Die Messe richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die sich aktiv auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten. Für Betriebe eröffnet sich damit ein direkter Zugang zu einer jungen, motivierten Zielgruppe. Persönliche Ge-

spräche am Messestand, gezielte Einblicke in Berufsbilder oder erste Absprachen zu Praktika und Ausbildungsplätzen - all das ist in diesem Rahmen möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt - eine frühzeitige Anmeldung lohnt sich. Die Teilnahme ist offen für Mitglieder und externe Unternehmen - Mitglieder erhalten jedoch bevorzugten Zugang zu Messeplätzen und profitieren zusätzlich von zahlreichen weiteren Unterstützungsangeboten. Anmeldung unter [nina.eibelschaeuser@base-l.de](mailto:nina.eibelschaeuser@base-l.de).

### Regional vernetzen – nachhaltig profitieren

Der Verein baseL nettetal e.V. ist seit vielen Jahren aktiver Partner in der Nachwuchssicherung vor Ort. Er begleitet Jugendliche durch individuelles Berufswahl-Coaching und bringt diese gezielt mit Unternehmen aus der Regi-

on zusammen. Durch die Mitgliedschaft erhalten Unternehmen nicht nur Zugang zu berufsorientierenden Schulveranstaltungen wie der Oberstufen-Messe, sondern auch exklusive Beratung im Bereich Azubi-Marketing, Employer Branding sowie bei der Entwicklung von Praktikums- und Ausbildungsformaten. Weitere Informationen gibt es bei den baseL-Unternehmenscoaches kerstin.longerich@base-l.de und nina.eibelschaeuser@base-l.de.



### baseL nettetal e.V. - Mitglied werden lohnt sich!

Stärken Sie Ihre Sichtbarkeit als attraktiver Ausbildungsbetrieb! Sie profitieren von:

- ✓ bevorzugtem Zugang zu Messen & Schulveranstaltungen
- ✓ individueller Beratung zu Azubi-Marketing & Employer Branding
- ✓ regionaler Vernetzung mit Schulen & Betrieben
- ✓ gemeinsamer Fachkräftesicherung

[www.base-l.de/](http://www.base-l.de/)

► Foto: Die Oberstufen-Messe lockt die gesamte Schülerschaft in die Mensa der Gesamtschule. Foto: baseL nettetal e.V.

## 1. CityDialog - unsere City geht uns alle an

Die beiden neuen Citymanagerinnen Lisa Segatz und Birgit Terschluße hatten zusammen mit Sabine Monz aus dem Stadtmarketing alle Innenstadtakteure zum 1. CityDialog eingeladen. Über 20 Teilnehmende aus nahezu allen Stadtteilen sind der Einladung in die Cafeteria des Rathauses gefolgt und es war schnell klar, dass es entgegen den Räumlichkeiten kein „Kaffeetrinken“,

sondern ein echter Workshop im World-café-Format mit dem Titel „Unsere City geht uns alle an“ werden sollte.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Leiter des Bereiches Wirtschaft und Marketing, Hans-Willi Pergens, ging es gemeinsam mit Bürgermeister Christian Küsters in eine Vorstellungsrunde. In drei Arbeitsgruppen wurden lebhaft die Themen „Zusammenarbeit: Innenstadt-

akteure, Stakeholder & Stadt“, „Sicherheit & Sauberkeit“ und „Leerstand“ diskutiert. Unter der Moderation von Monz, Segatz und Terschluße wurden im 15-minütigen Wechsel viele interessante Aspekte, Gedanken, Ideen, Lösungsvorschläge und auch kritische Punkte er- und bearbeitet. Alle Anregungen werden dokumentiert und fließen in die Weiterentwicklung der Ortskerne ein. Abschließend tauschten sich alle noch rege bei Fingerfood untereinander über die derzeitige Innenstadt-Situation aus. Der CityDialog ist ein vom Citymanagement ins Leben gerufenes Format, das den direkten Austausch in einem ergebnisorientierten Format mit allen Innenstadtakteuren darstellen und in einem festen Turnus etabliert werden soll. Der nächste Termin steht noch nicht fest, wird aber frühzeitig bekannt gegeben.



► Foto: 1. CityDialog im Rathaus.

## GENUSS AM SEE 2025 - Kulinarik, Musik & Unterhaltung für die ganze Familie

Am 30. und 31. August lädt die Stadt zur dritten Auflage von GENUSS AM SEE an den idyllischen De Wittsee ein. Die Veranstaltung rund um das Restaurant PURiNO bietet ein genussvolles Wochenende für die ganze Familie - mit kulinarischen Highlights, regionalen Produkten,



spannenden Natur-Informationen und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm.

Getreu dem Motto „Mit allen Sinnen genießen“ dürfen sich die Gäste auf eine lebendige Mischung aus Street-Food, regionalen Raritäten, Kunsthandwerk und mitreißender Live-Musik freuen. Am Samstag startet das Event um 17 Uhr mit stimmungsvollen Konzerten, Foodtrucks und Walking Acts - gekrönt von einer spektakulären Feuershow bei Einbruch der Dunkelheit. Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Markt- und Familientags. Ab 11 Uhr laden Erzeugerinnen und Erzeuger zum Genussmarkt ein - mit Produkten wie Ziegenmilch-Eis, Honig, Salze, Tomaten, Likören und vielem mehr. Parallel präsentieren sich auf der

Informationsmeile Institutionen, Vereine und Natur-Initiativen mit Mitmachaktionen für Groß und Klein. Bis 19 Uhr begleitet ein buntes Bühnenprogramm das Marktgeschehen. Ob Musik, Walking Acts, Kinderaktionen oder Naturerlebnisse – bei GENUSS AM SEE kommen Genießer, Familien und Naturfreunde gleichermaßen auf ihre Kosten. Der Eintritt ist frei.

Die Stadt bedankt sich schon jetzt bei den Sponsoren, die maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beitragen: Sparkasse Krefeld, die Sparkassenstiftung, airable GmbH, Laarakkers RESITE Flächenentwicklung, Volksbank Krefeld und Restaurant PURiNO am De Wittsee. Weitere Informationen in Kürze unter:

[www.nettetal.de/genuss-am-see-2025](http://www.nettetal.de/genuss-am-see-2025)

## Gemeinsam fürs Klima: Klima-Taler

Seit März ist die Stadt mit dem gesamten Kreis Viersen offiziell Mitglied im Klima-Taler-Netzwerk. Mit diesem Schritt werden klimafreundliche Verhaltensweisen honoriert und aktiv gefördert, um gemeinsam einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Der Klima-Taler ist eine Art digitale „Währung“, die es den Nutzerinnen und Nutzern ermöglicht, für ihr umweltbewusstes Handeln Belohnungen zu erhalten. Die dazugehörige App erfasst automatisch die Fortbewegungsart der Nutzer: Wer mit dem Rad fährt, zu Fuß geht oder den öffentlichen Nahverkehr nutzt, spart CO<sub>2</sub> ein. Für jede eingesparte Menge von fünf Kilogramm CO<sub>2</sub> wird der Nutzer mit einem Klima-Taler be-



lohnt. Gesammelte Klima-Taler können dann durch Angebote lokaler Unternehmen eingelöst werden. Mit der Teilnahme am Städteteam wird in einem monatlichen Wettbewerb gemessen, welche Stadt die meisten CO<sub>2</sub>-Einsparungen erzielen konnte.

Die App ist sowohl für Privatpersonen als auch für Händlerinnen und Händler kostenlos und einfach zu bedienen. Mit der Teilnahme können die Bürgerinnen und Bürger spielerisch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Und so einfach geht es: App herunterladen (z.B. über den QR-Code) - Team Nettetal beitreten - klimafreundliches Verhalten belohnen lassen.

[www.klima-taler.com](http://www.klima-taler.com)

## Anmeldung für Jobkick Niederrhein noch möglich

Bei der innovativen Ausbildungsmesse Jobkick Niederrhein 2025 sind noch Plätze für Unternehmen frei. Unter dem Motto "Kickern, connecten, Azubi finden" verspricht Jobkick nicht nur spannende Matches in charmanter Atmosphäre, sondern vor allem unkomplizierten Kontakt zu potenziellen künftigen Auszubildenden auf Augenhöhe und wertvollen Austausch mit Lehrkräften, Eltern und anderen Unternehmen.

Die diesjährige Ausbildungsmesse findet am 26. November im Kevelaerer Bühnenhaus statt. Noch können sich Firmen anmelden und Teil des außergewöhnlichen Events werden. Erwartet werden Schüler und Unternehmen

aus den vier teilnehmenden Leader-Städten Geldern, Kevelaer, Straelen und Nettetal. Partner für die Umsetzung sind die Agenturen Pottlike Media und Wunschkonzert Studios.

Mit jedem teilnehmenden Unternehmen wird ein persönliches Vorstellungsvideo für die Jobkick-Plattform produziert, über die sich später Ausbildungsplatzsuchende für das Event informieren und registrieren können. Die Videos können später auch individuell auf eigenen Social-Media-Kanälen eingesetzt werden, um Azubis zu gewinnen. Am Tag selbst soll über die vorher vereinbarten Matches ein unkompliziertes Kennenlernen auf Augenhöhe am Kickertisch stattfinden. [www.jobkick.app](http://www.jobkick.app)



## Verstärkung für die Wirtschaftsförderung

Neues Gesicht bei der Wirtschaftsförderung der Stadt: Ab sofort unterstützt Jonas Sagel die lokalen Firmen als neuer Mitarbeiter im Unternehmensservice. Der 33-Jährige wechselt innerhalb der Stadtverwaltung vom Bereich NetteService in den Zentralbereich Wirtschaft und Marketing.

In seiner neuen Rolle wird Sagel vor allem als zentraler Ansprechpartner für ansässige Unternehmen fungieren. Er steht den Firmen bei Fragen rund um Erweiterungs- und Ansiedlungsvorhaben zur Seite, berät bei Grundstücksanfragen und kümmert sich um die Bestandspflege der örtlichen Betriebe. Die Unternehmen in der Region stehen seit mehreren Jahren vor wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten. Der Unternehmensservice möchte hier mit gezielten Anreizen und Beratungsangeboten helfen, Entwicklungsmöglichkeiten zu entdecken und innovative Formate für den Austausch zwischen Wirtschaft und Verwaltung zu schaffen. Zudem versteht er sich als Schnittstelle und Vermittler zwischen Betrieben und Behörden.

Jonas Sagel verfügt über eine fundierte Ausbildung und bringt wertvolle Erfahrungen mit in seine neue Tätigkeit. Nach einer kaufmännischen Ausbildung im städtischen Krankenhaus und einem dualen Studium der Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre (B.A.) schloss er im Jahr 2023 sein Masterstudium im Bereich Public Management

ab. Diese Kombination aus wirtschaftlichem und verwaltungstechnischem Know-how möchte er nun aktiv in seine neue Aufgabe einbringen. Zuletzt hat er sich im NetteService neben Projektarbeiten vor allem um die Stellenwirtschaft gekümmert. „Mein Ziel ist es, den Wirtschaftsstandort Nettetal weiter attraktiv zu gestalten, Potenziale zu erkennen und neue Wege für den Austausch mit den Unternehmen zu entwickeln“, erklärt Sagel.

Der Unternehmensservice ist erreichbar unter 02153/898-8080 sowie [unternehmensservice@nettetal.de](mailto:unternehmensservice@nettetal.de).



► Foto: Jonas Sagel

## Refill: Kostenloses Trinkwasser für alle - Unternehmen können mitmachen

Während der heißen Sommertage steigt auch der Wasserbedarf. Um die Bürgerinnen und Bürger dabei zu unterstützen, ausreichend zu trinken, macht die Stadt auf die bundesweite Refill-Initiative aufmerksam. Ziel der Aktion ist es, kostenloses Leitungswasser für unterwegs bereitzustellen – ganz

einfach und unkompliziert. Zahlreiche Unternehmen und Einrichtungen in Deutschland machen bereits mit und bieten an, mitgebrachte Trinkflaschen kostenlos mit frischem Leitungswasser aufzufüllen. Auch in Nettetal sind mittlerweile mehrere Refill-Stationen registriert.

Erkennbar sind die teilnehmenden Betriebe an einem blauen Refill-Aufkleber oder Plakat im Schaufenster. Auf der interaktiven Plattform „Karte von Morgen“ sind alle Standorte deutschlandweit gelistet. Interessierte können dort ganz einfach eine Refill-Station in ihrer Nähe finden.



► Foto: Refill Deutschland

## Wie KI unsere Arbeitswelt verändert



Die Stadtbücherei führt eine Veranstaltungsreihe zum Thema Künstliche Intelligenz durch. Ein Abend richtet sich dabei insbesondere an Unternehmen. Der KI-Experte Dieter Josten lädt zu einer spannenden Entdeckungsreise in die Welt der KI ein. Die Vortragsreihe beleuchtet verschiedene Lebensbereiche, in denen KI bereits heute eine Rolle spielt – von der persönlichen Lebensgestaltung über die Arbeitswelt bis hin zur Schule. Die Termine sind immer dienstags um 18:30 Uhr in der Stadtbücherei, Lobbericher Straße 1 in Breyell:

- 8. Juli: „KI verstehen – Grundlagen und aktuelle Entwicklungen“.
- 2. September: „KI und ich - Chancen und Herausforderungen im persönlichen Leben“.
- 9. September: „KI und Wir - wie verändert KI unser Zusammenleben?“.
- 16. September: „KI und Arbeit - Wirtschaft und Verwaltung im Wandel“
- 23. September „KI und Schule - Schüler und Schule/Ausbildung/Studium im Wandel“.
- 7. Oktober: „KI selbst erleben und gestalten“

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/nettetal/beteiligung/themen/1014701>.

Innerhalb der jeweiligen Öffnungszeiten können Bürgerinnen und Bürger ihre leere Trinkflasche bei den teilnehmenden Geschäften auffüllen lassen – kostenlos und nachhaltig. Die Refill-Initiative leistet damit nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Hitze- und Gesundheitsschutz in Städten, sondern setzt auch ein Zeichen für Umweltschutz und Ressourcenschonung, indem auf den Kauf von Einweg-Plastikflaschen verzichtet werden kann.

Die Stadt ruft jetzt alle lokalen Unternehmen auf, sich der Initiative anzuschließen und gemeinsam für eine gesunde und klimafreundliche Stadt zu sorgen.

[www.refill-deutschland.de](http://www.refill-deutschland.de)

## Die KI wartet nicht - Wirtschaftsfrühstück informiert über Künstliche Intelligenz beim Marketing

„Die künstliche Intelligenz ist kein Zauberstab, sondern ein modernes Werkzeug. Sie müssen nur lernen, welches Arbeitsmittel Sie wofür benutzen und wie Sie damit umgehen“, lud KI-Experte Frank Sarodnick beim 31. Wirtschaftsfrühstück ein. Bürgermeister Christian Küsters und Claudia Schröder von der Sparkasse Krefeld begrüßten zu der morgendlichen Veranstaltung fast 70 Gäste im Restaurant Birkenhof.

„Die künstliche Intelligenz (KI) revolutioniert zurzeit unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft. Von Tag zu Tag wird der Einsatz im beruflichen und privaten Alltag selbstverständlicher und wirkt sich auf viele Bereiche unseres Lebens aus“, schilderte Küsters. Unter dem Thema

„Zeit ist Geld: Wie KI Ihre Marketingprozesse beschleunigt und Kosten senkt“ erläuterte Sarodnick, wie Unternehmen generative KI schnell und unkompliziert für das Marketing nutzen können. Aus seiner Sicht verschwenden Unternehmen heute rund 50 Prozent ihrer Arbeitszeit mit repetitiven Aufgaben. Mit dem gezielten Einsatz von KI können dort Prozesse automatisiert werden - das spart nicht nur Zeit, sondern auch erhebliche Kosten. Der Geschäftsführer der ALSA digital GmbH beschäftigt sich bereits seit 2021 mit diesem Thema - weit vor vielen anderen. Er rechnete vor, wie hoch die Zeitersparnis bei tiefergehenden Marktanalysen, der Optimierung von Google Ads über automatisier-

te Kundenkommunikation, Zusammenfassung von Meetings oder beim Erstellen von Verträgen, Texten oder Bildern sein kann. „Die KI wartet nicht - die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig“, so Sarodnick. Er zeigte auch mögliche Stolperfallen auf. So sollte nicht gleich alles auf einmal gemacht und vorher sollten die Prozesse definiert und verbessert werden. Zudem sollten die Mitarbeiter im Unternehmen eingebunden werden. Er selbst betreibt in seiner Freizeit den „Niederrhein Podcast“ und lässt sich auch hier durch KI unterstützen. So werden seine Audiofiles für den Podcast durch KI bereinigt und geschnitten. Auch der digitale Anrufbeantworter auf seiner Homepage wurde durch KI generiert.

„Es ist keine Frage, ob Sie die KI nutzen, sondern wofür“, fasste Bürgermeister Küsters zusammen und ermutigte die Firmen, sich mit diesem neuen Werkzeug zu beschäftigen. Die Stadtverwaltung selbst hat sich bereits auf den Weg gemacht und einen KI-Kompass als Leitfaden für den verantwortungsvollen Umgang mit generativer KI entwickelt.



► Foto: v.l.: Hans-Willi Pergens (Stadt Nettetal), Bürgermeister Christian Küsters, Jochem Dohmen (Sparkasse Krefeld), Simone und Frank Sarodnick (ALSA digital GmbH), Claudia Schröder (Sparkasse Krefeld).

## Ferien-Praktikumswochen NRW - jetzt noch anmelden

Möchten Sie motivierte Schülerinnen und Schüler kennenlernen und gleichzeitig die Möglichkeit haben, Ihr Unternehmen oder Ihre Einrichtung vorzustellen? Dann sind die neuen Kurzpraktika (1 - 3 Tage pro Unternehmen) der NRW-Ferien-Praktikumswoche die perfekte Gelegenheit. Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren können dabei freiwillig tageweise Einblicke in verschiedene regionale Unternehmen / soziale / pädagogische / medizinische Einrichtungen erhalten. Die Aktion findet in den gesamten Sommerferien (14. Juli bis 26. August) statt.

Firmen können kostenlos Ihre Praktikumsstage und Kurzpraktika auf der Plattform unter [www.praktikumswoche.de/viersen/unternehmen](http://www.praktikumswoche.de/viersen/unternehmen) eintragen. Die Aktion bietet eine einfache und effektive Plattform, um Schülerinnen und Schülern

Einblicke in einen Berufsbereich zu gewähren. Der unkomplizierte Einblick ist für die Jugendlichen besonders attraktiv, um einen ersten Eindruck zu gewinnen und bietet bei Interesse die perfekte Chance, um im Anschluss ein längeres Praktikum oder gar eine Ausbildung anzubahnen.

Die Ferien-Praktikumswoche ist in anderen Bundesländern bereits fest etabliert und wird in diesem Jahr erstmalig auch flächendeckend in Nordrhein-Westfalen umgesetzt. Schirmherr NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst: „Unsere Schülerinnen und Schüler von heute sind die Fachkräfte von morgen. Wir sind ein starkes Industrieland mit großartigen Unternehmen und vielen hervorragend ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Um diese Stärke zu bewahren, brauchen wir qualifizierten Nachwuchs.



► Foto: Ferienpraktikum in den Sommerferien (Foto: iStock.commakasana).

Schon die Berufsorientierung spielt dabei eine wichtige Rolle. Wer frühzeitig verschiedene Berufe kennenlernt, kann die eigenen Talente entdecken und die richtige Entscheidung für die Zukunft treffen. Die Ferien-Praktikumswochen NRW bieten genau diese Chance.“

[www.praktikumswoche.de/viersen/unternehmen](http://www.praktikumswoche.de/viersen/unternehmen)

## Starke Einblicke bei starker Gastgeberin: Unternehmerinnen treffen sich bei der Hexonia

Es war wieder einmal ein informativer Abend voller Austausch und spannender Einblicke: Das 11. Netzwerktreffen der Nettetalener Unternehmerinnen fand auf Einladung der städtischen Wirtschaftsförderung in den Räumlichkeiten der Hexonia GmbH in Lobberich statt. Hexonia-Geschäftsführerin Sabine Albert präsentierte nicht nur die beeindruckende Erfolgsgeschichte ihres Unternehmens, sondern gewährte den

rund 25 Unternehmerinnen auch einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des innovativen Produktionsbetriebs. Die Hexonia GmbH wurde 2005 in Lobberich gegründet und hat sich auf die Entwicklung und präzise Herstellung militärischer Bekleidung sowie ballistischer Schutzausrüstung spezialisiert – mit dem Qualitätsmerkmal „Made in Germany“. Das Unternehmen startete als kleine Entwicklungsfirma mit fünf

Mitarbeitenden und ist mittlerweile auf über 280 Beschäftigte angewachsen. „Hexonia hat sich in den vergangenen Jahren hervorragend entwickelt und es macht große Freude, diesen Wachstumsprozess aktiv mitzugestalten. Dabei legen wir besonderen Wert auf Nachhaltigkeit und investieren kontinuierlich in neue Techniken und Prozesse, um Strukturen zu schaffen, die unserer Unternehmensgröße langfristig gerecht werden. Besonders stolz bin ich auf die kulturelle Vielfalt in unserem Team sowie den hohen Frauenanteil, der seit unserer Gründung über dem der Männer liegt“, erklärt Sabine Albert.

Seit 2022 gehört Hexonia zur NFM-Gruppe, einem führenden europäischen Konzern, der sich auf die Entwicklung und Produktion von Schutzausrüstung für militärische und sicherheitsrelevante Anwendungen spezialisiert hat.

Nach der Werksführung nutzten die Unternehmerinnen beim anschließenden Get-together die Gelegenheit zum Netzwerken und intensiven Austausch. Wulla Malliaridou, Organisatorin der Netzwerktreffen, zeigte sich zufrieden mit dem Abend: „Frau Albert war - mit der Unterstützung ihres engagierten Teams - eine großartige Gastgeberin. Sie hat uns nicht nur anschaulich durch den Betrieb geführt, sondern auch spannende Einblicke in die Firmenphilosophie von Hexonia vermittelt.“

[www.hexonia.de](http://www.hexonia.de)



Foto: Unternehmerinnen zu Gast bei Hexonia.

## Haben Sie Anregungen, Informationen und Nachrichten für die nächste Ausgabe?

Dann sprechen Sie uns an, denn unser ePaper „Wirtschaftsnachrichten Nettetal“ soll als Netzwerk der Nettetalener Wirtschaft dienen, damit diese noch mehr voneinander wissen - von ihren Produkten und Dienstleistungen, Auszeichnungen und Entwicklungen. Gerne nehmen wir daher zum Beispiel auch ein kurzes Firmenportrait von Ihnen mit auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten.

### Ihre Ansprechpartner bei der Stadt Nettetal:

Stadt Nettetal - Wirtschaft und Marketing / Unternehmensservice  
 Hans-Willi Pergens, Christoph Kamps, Wulla Malliaridou, Jonas Sagel

Doerkesplatz 11 - 41334 Nettetal - Telefon: +49 2153 898 8080 - Telefax: +49 2153 898 9 8080  
 E-Mail: [unternehmensservice@nettetal.de](mailto:unternehmensservice@nettetal.de) - Internet: [www.nettetal.de/wirtschaft](http://www.nettetal.de/wirtschaft)

## Impressum

Wirtschaftsnachrichten Nettetal  
 10. Jahrgang - Ausgabe 45 - Juli 2025  
 Stadt Nettetal - Wirtschaft und Marketing  
 Christoph Kamps  
 Doerkesplatz 11 - 41334 Nettetal  
 Telefon: +49 2153 898 8002  
 Telefax: +49 2153 898 9 8002  
 E-Mail: [christoph.kamps@nettetal.de](mailto:christoph.kamps@nettetal.de)